Stadt Lindau
(Bodensee)

„Lindau perfekter Ausgangspunkt für Radfahrer- vom Radtourismus zum Alltagsradverkehr“

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr

22.06.2022

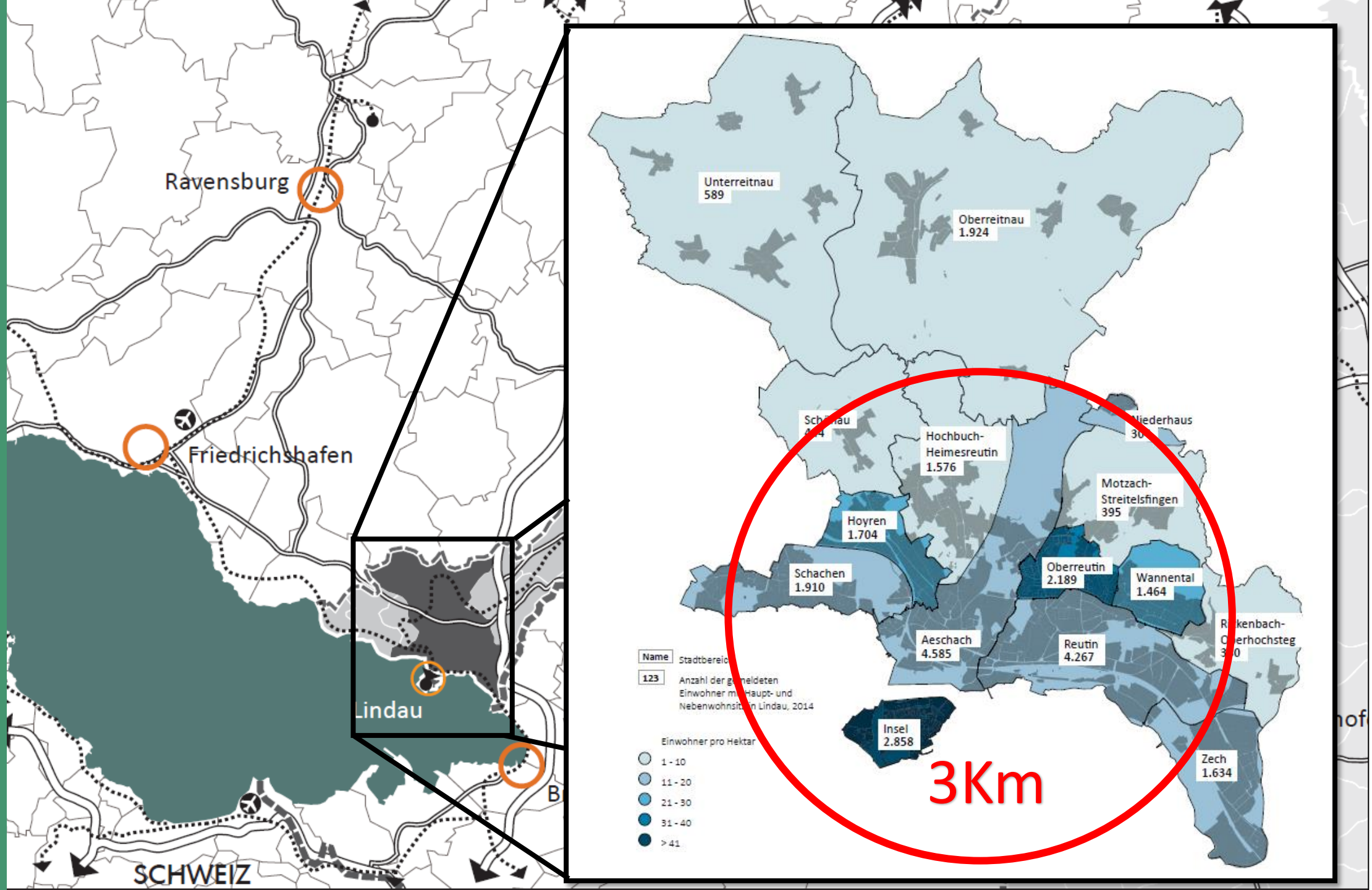
Jaime Valdés Valverde

Mobilitätsmanager

Jaime.Valdes@lindau.de

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

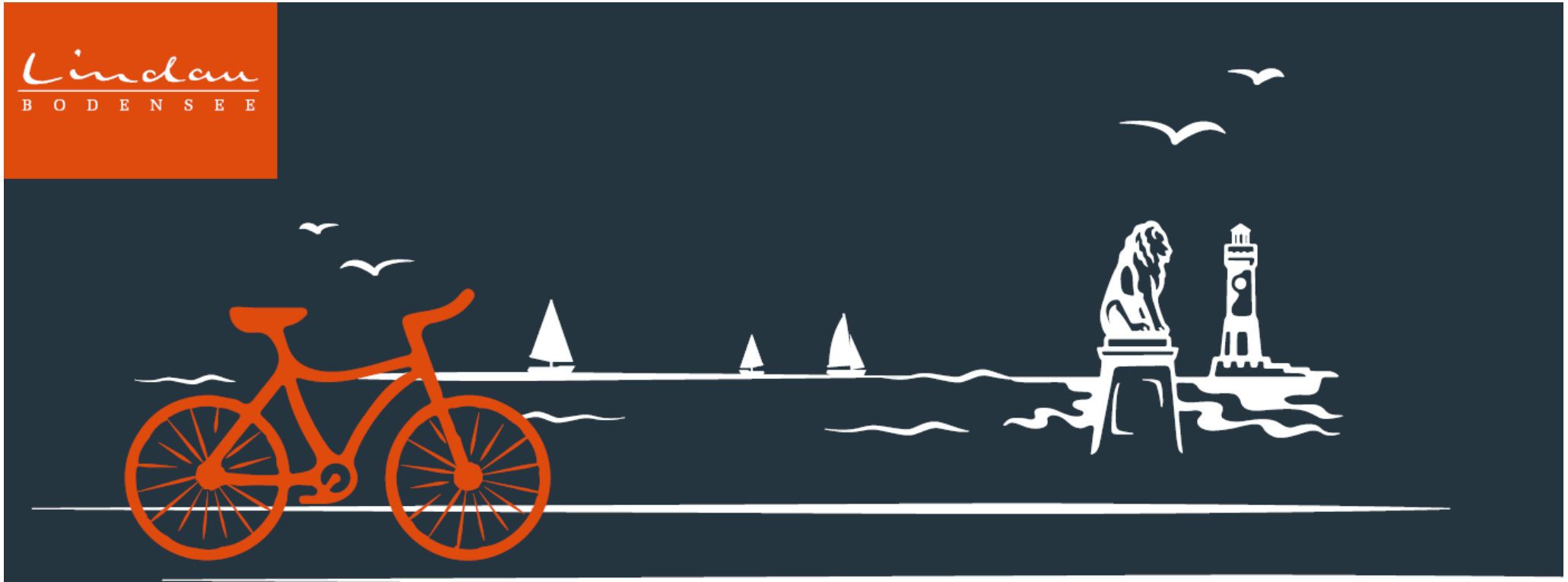
Ausgangs-lage



8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Rad-tourismus

- Lindau: perfekte Bedingungen für Aktivurlaub mit dem Fahrrad
- Fahrradnetz inkl. Freizeitrouten
- Förderung des Fahrradtourismus:
  - Tourenvorbereitung und Information
  - Einrichtung Ladestationen
  - Fahrradboxen
  - Parkplatz für Fahrradtouristen
  - Fahrradverleihe



8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Rad-tourismus

Panorama-Radrunde

Bodensee-Radweg ab Lindau

Der Bodensee-Radweg ist einer der beliebtesten Radwege Mitteleuropas. Er führt fast durchweg ufernah rund um den See, vorbei an den bekanntesten Highlights der

Bodensee-Königssee-Radweg startet in Lindau

Lindau ist auch Startpunkt für den Bodensee-Königssee-Radweg. Diese anspruchsvolle Strecke führt von Lindau aus durch das Allgäu, entlang zahlreicher bayerischer Seen des Alpenrandes bis zum Königssee am Fuße des Watzmanns. Der Fernradweg ist größtenteils hügelig – geübte Radler benötigen drei bis fünf Tage für die Strecke. Zu sehen gibt es u. a. die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, das Salzbergwerk von Bad Reichenhall sowie insgesamt zwölf Seen.

- Länge: ca. 418 km
- Höhenmeter: ca. 4.000 m
- Dauer: ca. 40 h (reine Fahrzeit)

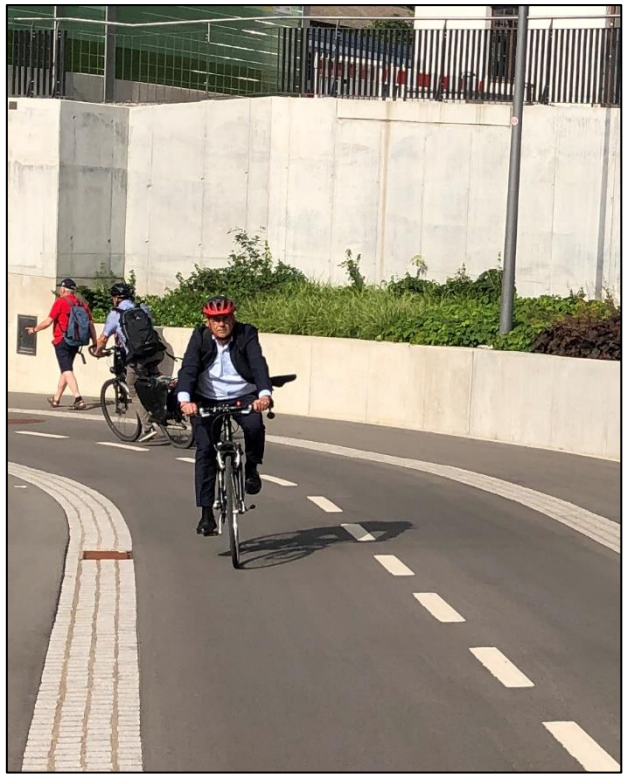
8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Kontinuität für die Radverkehrs-förderung

Die Radverkehrsförderung spielt bei allen städtischen Konzepten eine wichtige Rolle!

Konzepte:

- Landschaftsplan inkl. Radverkehrsplan 2003
- Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan von 2012
- Klimaschutzkonzept von 2012
- **Klimafreundliches Lindauer Mobilitätskonzept (KLiMo)** von 2017
- **Nahmobilitätskonzept** von 2019

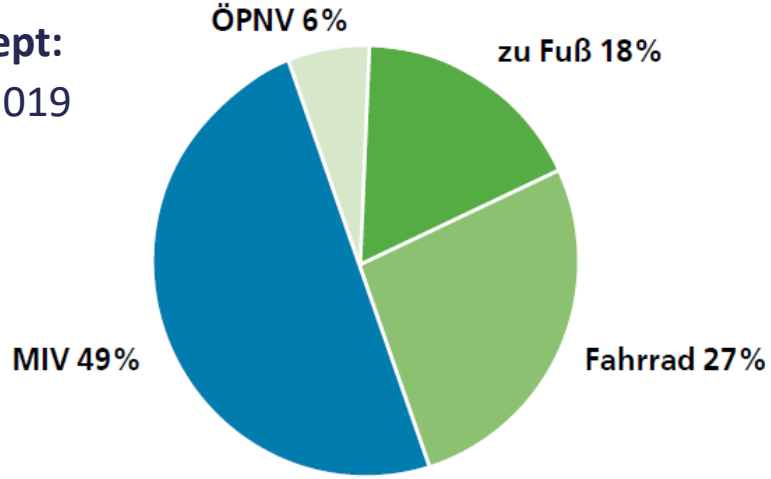


Radeln von 8 bis 80

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Politische Grundsatz-entscheidungen

- **Klimaschutzkonzept 2020:**
  Stadtrat am 28.02.2012
- **Mitgliedschaft in der AGFK Bayern**
  Stadtrat am 17.07.2012
- **Klimafreundliches Lindauer Mobilitätskonzept (KLiMo):**
  Stadtrat am 21.06.2017
- **Radverkehrsförderung Grundsatzbeschluss:**
  Stadtrat am 30.11.2017
- **Nahmobilitätskonzept:**
  Stadtrat am 27.11.2019



8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Planungsziele

Mobilitätskonzept – KLiMo

PZ 1 **„Erreichbarkeit & Verkehrssicherheit“**
Sicherung und Verbesserung der Erreichbarkeit Lindaus und aller wichtigen Ziele innerhalb der Stadt mit allen Verkehrsmitteln,

PZ 2 **„Umweltqualität“**
Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen (Feinstaub, Lärm, CO_2, etc.),

PZ 3 **„Umweltverbund“**
Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr),

PZ 4 **„Vernetzung“**
Verbesserung der Vernetzung der Verkehrssysteme (P+R, B+R, P+S, etc.).

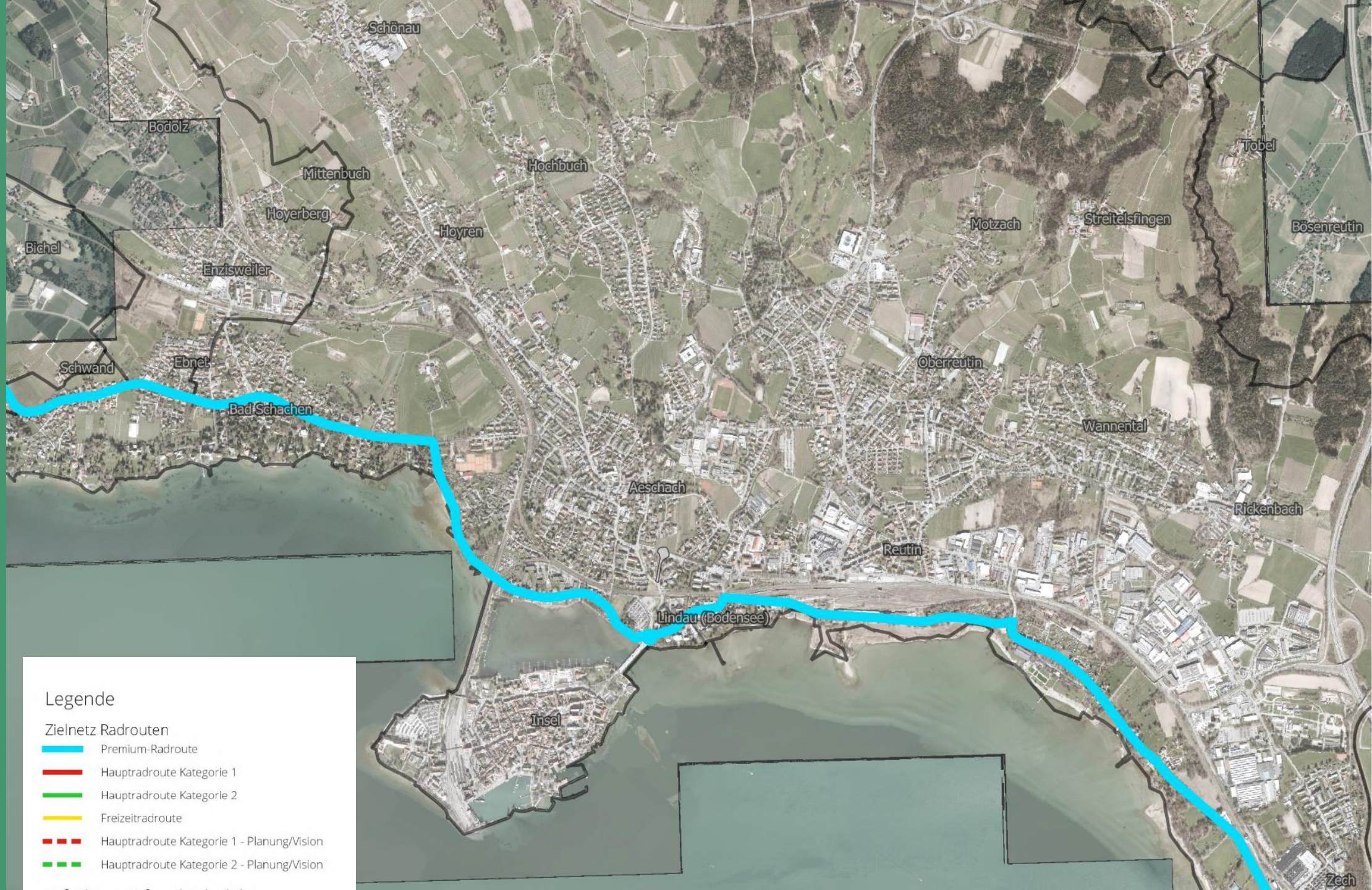
KLiMo – Klimafreundliches Lindauer Mobilitätskonzept

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Radrouten-netz

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Radrouten-netz



8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Radrouten-netz

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Radrouten-netz

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

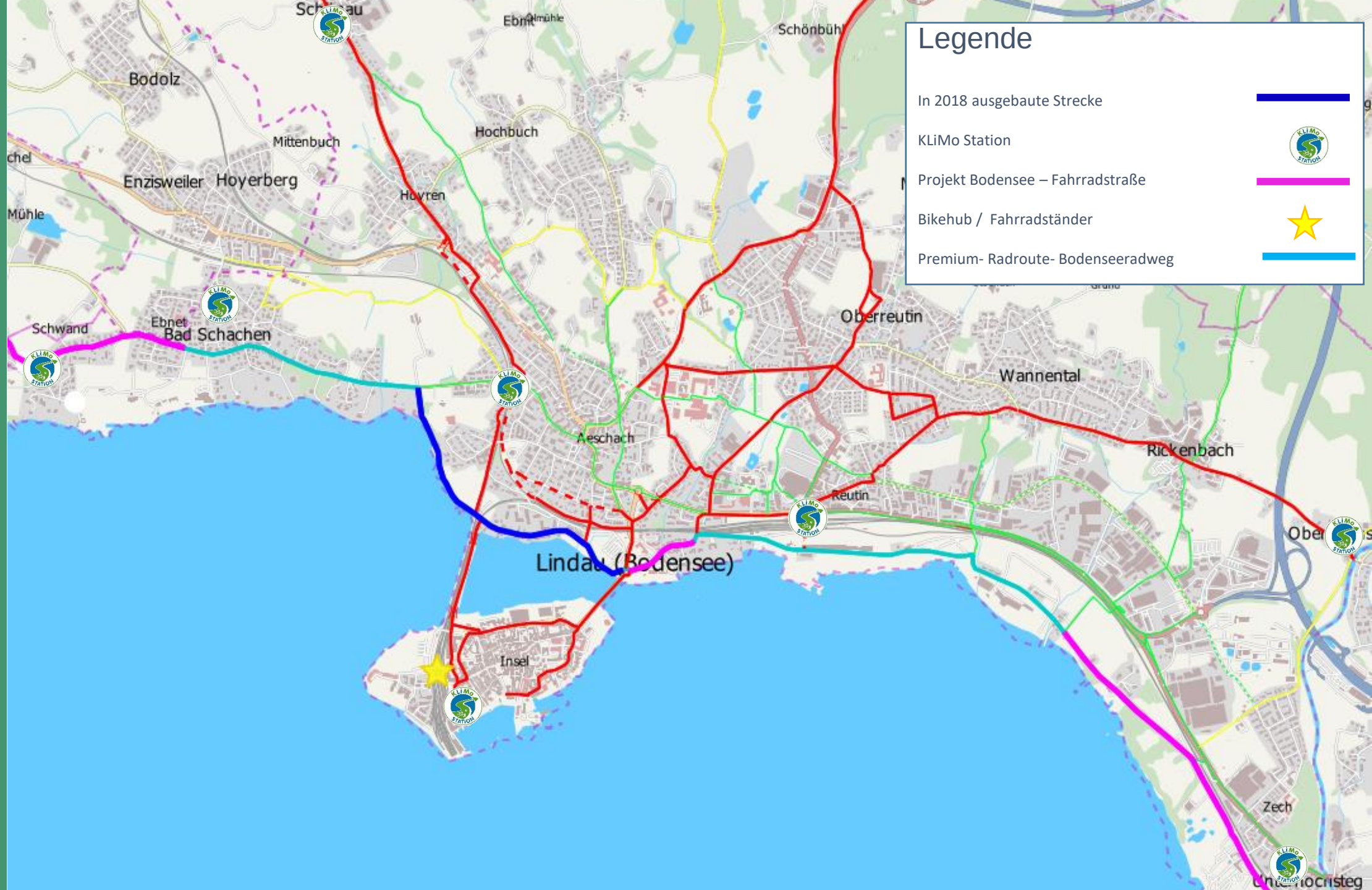
Radrouten-netz

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Radrouten-netz

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Projekt Radroute Bodenseeradweg



8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

M20

Aufwertung Bodenseeradweg

Vorher

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

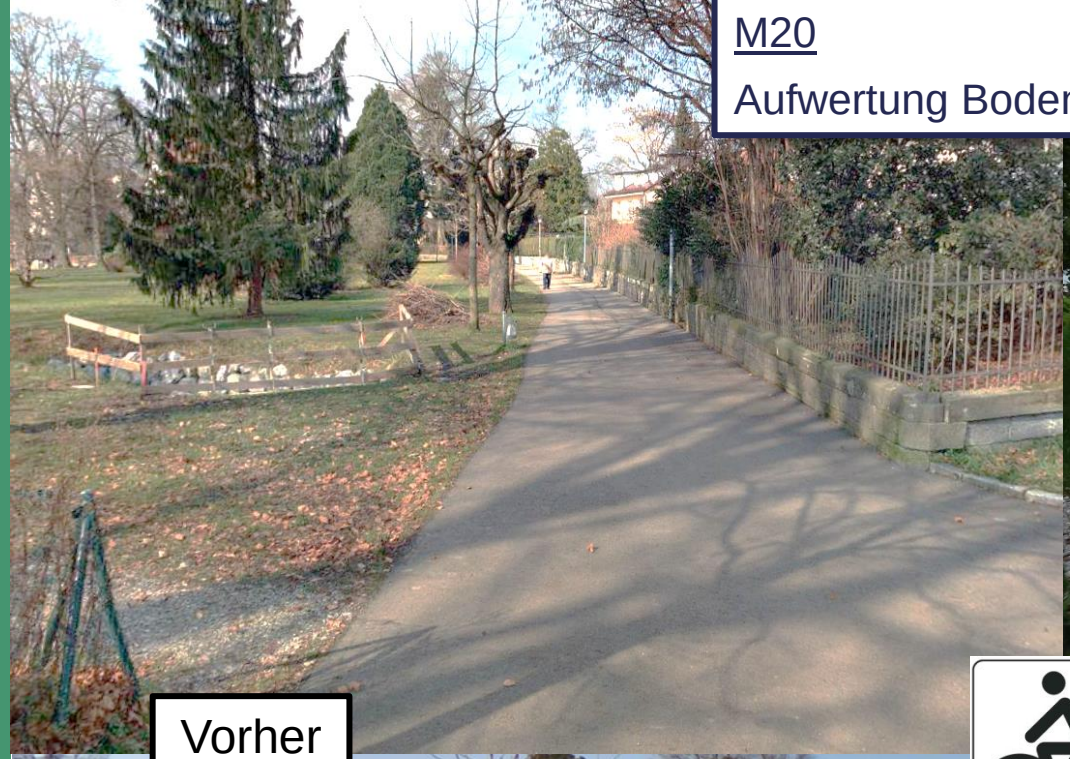
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

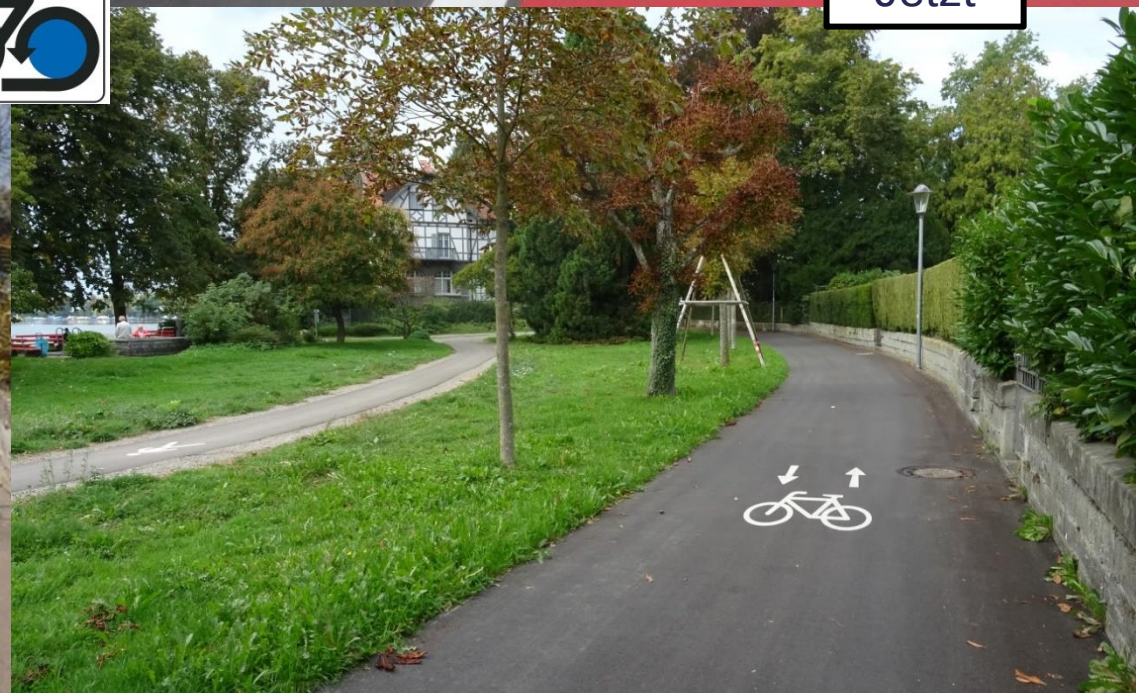
M20

Aufwertung Bodenseeradweg



Vorher

Jetzt



Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

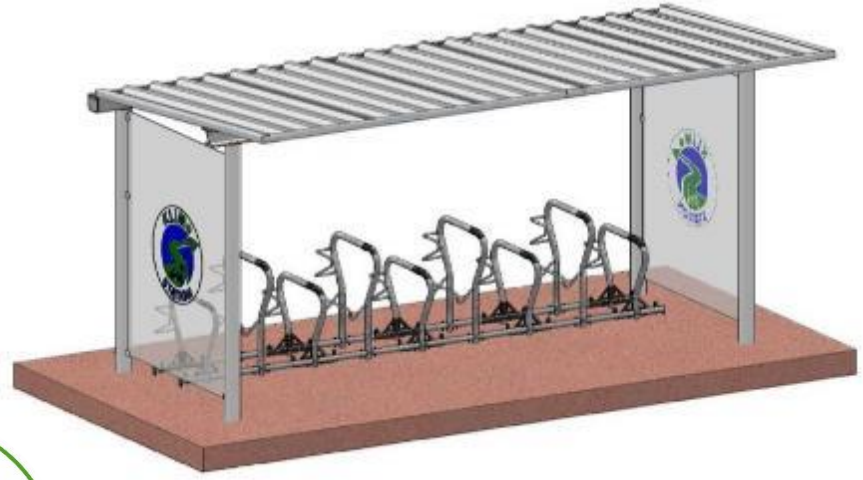
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

M17

Bau von ausreichend dimensionierten B+R-Anlagen



Umgesetzt

- 10 KLiMo Stationen
- 470 Abstellanlagen
- 6 Ladestationen
- 9 Service Stationen

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

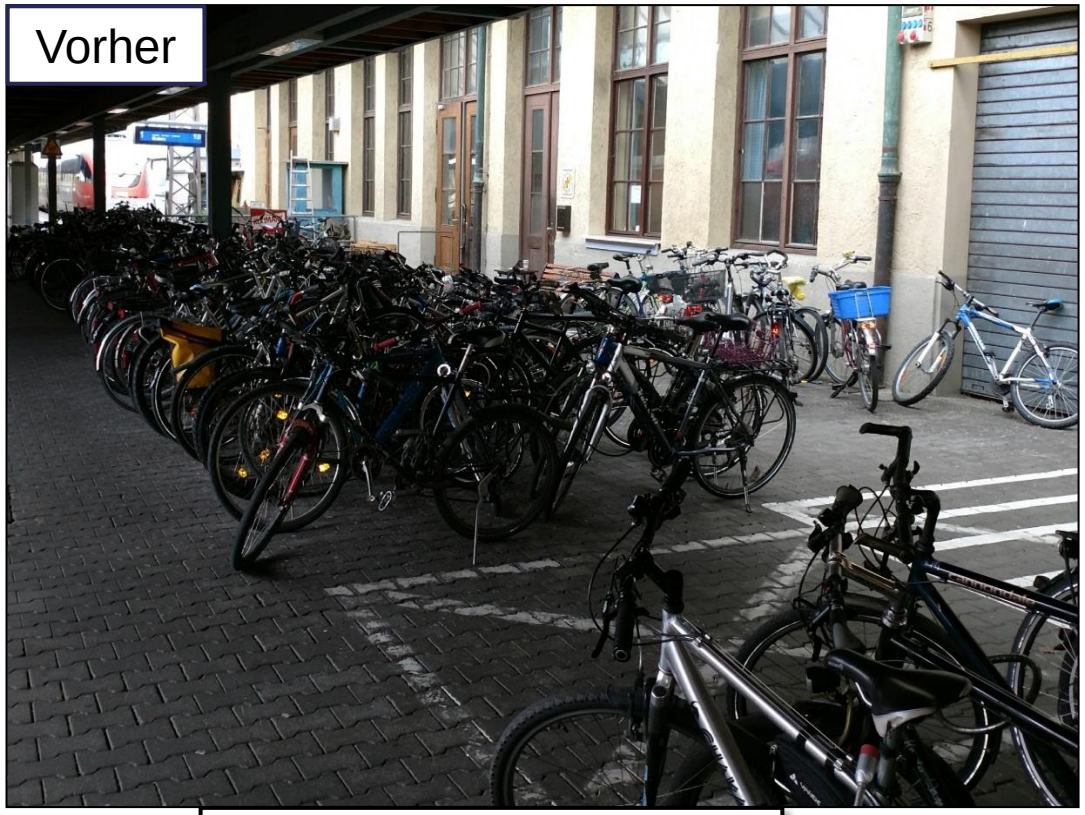
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

KLiMo-Station
- HBF Insel – B+R Anlagen

Vorher



Fahrradabstellplätze: 50

Jetzt

Fahrradabstellplätze: 180

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

Fahrradabstellplätze: 70
Self-Service-Station: 1
E- Ladestation: 3

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

M18

Herstellung von geeigneten Radverkehrs-anlagen auf kritischen Strecken

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

Vorher

M19

Richtlinienkonforme Umgestaltung/-bau des Verkehrsraums (z.B. Senftenau)

Teilweise Umgesetzt

Jetzt

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

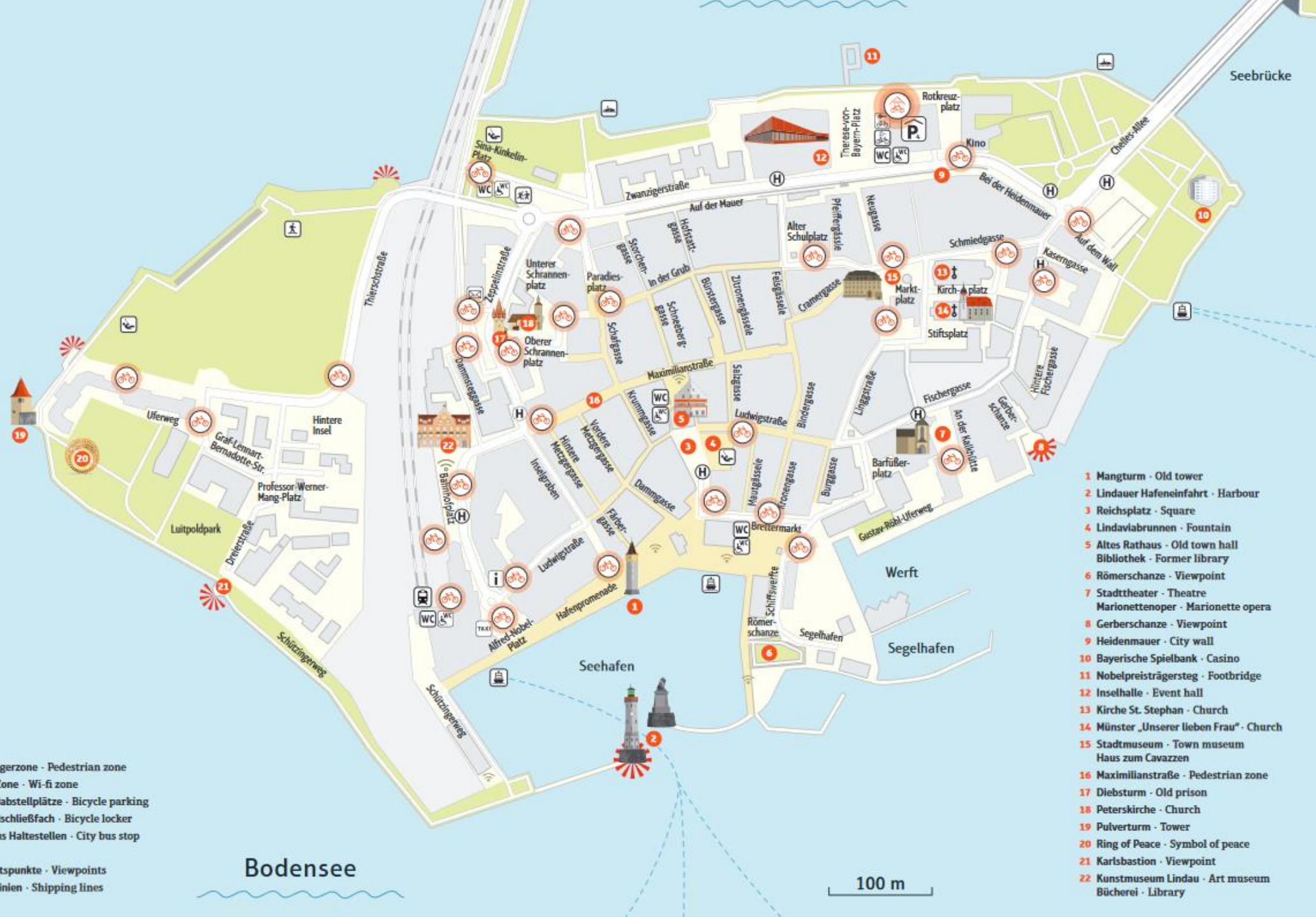
Maßnahmen

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen



8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

M15- M16

Erweiterung und Austausch Radabstellanlagen

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

Vorher

Jetzt

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

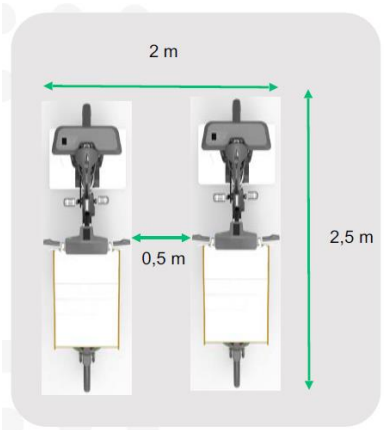
Maßnahmen

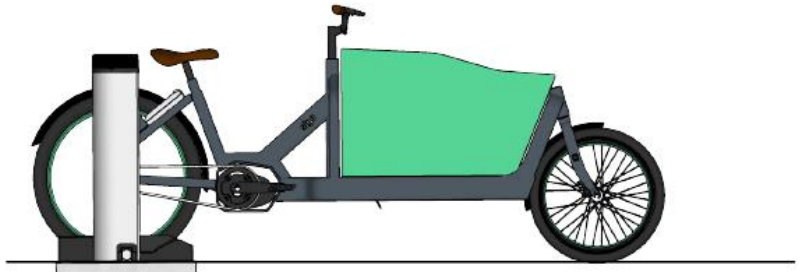
8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Modellprojekt "Lastenrad mieten, Kommunen entlasten - Aufbau eines Lastenradmietsystems in Kommunen"

Maßnahmen

LastenRad Bayern





8 Stationen mit insgesamt 16 Lastenrädern

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

Legende

- KLiMo-Stationen
- Radrouten
- Stadtgrenze

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

Die Stadt Lindau bietet folgende Fahrradbezogene Dienstleistungen an:

- Förderprogramm „Ich entlaste Lindau“
- Self-Service-Stationen
- Fahrradboxen-Verlosung
- bewachte Fahrradstellplätze
- Trainingsprogramm für Senioren
- Kinder-Parcours
- Fahrrad-Sicherheitscheck
- Fahrradwaschanlage
- Meldoo App

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

M36:

Öffentlichkeitsarbeit / Motivationskampagnen

Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen städtischen Mobilität müssen gut kommuniziert werden, damit die Öffentlichkeit sie wahrnimmt!

Ziel: Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, nachhaltige Mobilitätsoptionen auszuprobieren und im Alltag zu nutzen!

Kampagnen

- Radeln von 8 bis 80
- STADTRADELN
- Europäische Mobilitätswoche
- Pendler-Frühstück
- Gemeinsam mit Rücksicht

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

M36:
Öffentlichkeitsarbeit / Motivationskampagnen

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

Gemeinsam mit Rücksicht

Gemeinsame Wege

Radwege und Benutzungspflicht

- Grundsätzlich darf der Radfahrer wählen, ob er die Fahrbahn oder Radverkehrsanlagen benutzen möchte.
- Nur wenn ein Radweg mit einem der Verkehrszeichen 1, 2 oder 3 beschildert ist, muss dieser benutzt werden:

Gemeinsamer Geh- und Radweg | Radweg | Getrennter Geh- und Radweg | Gehweg Fahrrad frei

Öffnung von Einbahnstraßen

- Radfahrer dürfen in immer mehr Einbahnstraßen entgegen der KFZ-Fahrtrichtung fahren.
- Erlaubt ist dies in allen Einbahnstraßen mit nebenstehender Beschilderung.
- **Achtung in Zone 30:**
  Im Verlauf und am Ende von Einbahnstraßen gilt (wenn nicht anderweitig beschildert) für alle Verkehrsteilnehmer weiterhin die Vorfahrtsregel „rechts vor links".

Linksabbiegen von Radfahrern

- Radfahrer dürfen selbst entscheiden, ob sie als Linksabbieger direkt oder indirekt abbiegen wollen.
- Für geübte Radfahrer ist das direkte Linksabbiegen meist die schnellere Wahl.
- Für das direkte Linksabbiegen dürfen Radfahrer vorzeitig evtl. vorhandene Radverkehrsanlagen verlassen, um sich in den KFZ-Verkehr einzufädeln und auf der Fahrspur (für Linksabbieger) zum Linksabbiegen einzuordnen.

Fahrradstraße

- Fahrradstraßen sind dem Radverkehr vorbehalten
- KFZ-Verkehr nur bei Zusatzbeschilderung zulässig
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit für alle: 30 km/h
- Radfahrer dürfen nebeneinander fahren
- Rechtsfahrgebot ist weiterhin gültig

Schutz- und Radfahrstreifen

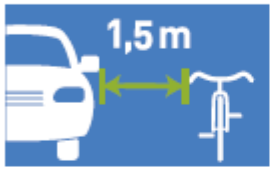
Schutzstreifen

- Parken verboten
- Halten bis 3 min erlaubt
- Befahrung durch KFZ-Verkehr nur in Ausnahmen zulässig (z.B. bei sich begegnenden Bussen)

Radfahrstreifen

- Radfahrstreifen ist breiter als Schutzstreifen
- Parken und Halten verboten
- Befahrung durch den KFZ-Verkehr nicht erlaubt

Sicherheitsabstand



- Seitlicher Sicherheitsabstand von mind. 1,50 m
- Befördert der Radfahrer ein Kind, erhöht sich der Sicherheitsabstand auf mind. 2 m
- Muss auch beim Überholen eingehalten werden

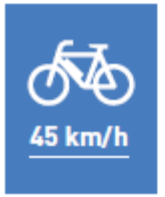
Rechts überholen

- Stehen mehrere Fahrzeuge hintereinander (z.B. vor einer roten Ampel), dürfen Radfahrer an diesen rechts vorbeifahren.
- Radfahrer müssen dabei besondere Vorsicht walten lassen, dürfen nur mit gemäßigter Geschwindigkeit sowie genügend Raum fahren.

Fahren im geschlossenen Verband

- In einer Gruppe von mehr als 15 Radfahrenden darf auf der Fahrbahn zu zweit nebeneinander gefahren werden.
- Passiert der gruppenführende Radfahrer eine grüne Ampel, dürfen alle restlichen Verbandsteilnehmer ohne Unterbrechung folgen, auch wenn die Ampel zwischenzeitlich zu Rot wechselt.

S-Pedelecs



- Höchstgeschwindigkeit: 45 km/h
- Gehören rechtlich zu den Kleinkrafträdern
- Versicherungskennzeichen und Helm sind verpflichtend
- Dürfen keine Radwege sowie die für die Radfahrer geöffneten Einbahnstraßen benutzen
- Pedelecs (Tretunterstützung bis max. 25 km/h) sind Fahrrädern rechtlich gleichgestellt

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Maßnahmen

Lindauer tauschen das Auto gegen den Drahtesel

Bei der Auftaktveranstaltung am Hafen dreht sich alles um das Fahrrad

Von Isabel Kubeth de Placido

LINDAU - Startschuss fürs Stadtradeln: Bei der Auftaktveranstaltung für die bundesweite dreiwöchige Radel-Aktion hat Oberbürgermeister Gerhard Ecker am Hafen den Startschuss für die Lindauer Radler gegeben. Darüber hinaus gab es jede Menge Informatives rund ums Fahrradfahren: bei einer musikalisch umrahmten Talkrunde über das Radeln in Lindau im Allgemeinen und das Stadtradeln im Besonderen ebenso wie an Ständen mit Radlerkleidung und Fahrradaccessoires, dem Umweltmobil, einem Rad-Sicherheitscheck und einer Fahrradwaschanlage.

Es ist kein Muss, aber ein Angebot. Dementsprechend locker und entspannt ging es bei der Auftaktveranstaltung zum Stadtradeln am Seehafen zu, zu der vor allem Stadträte, Mitglieder der Lokalen Agenda 21, GTL, Stadtwerke sowie radfahrbegeisterte Lindauer kamen. Und wegen der exponierten Lage nutzten darüber hinaus zahlreiche Touristen die Angebote der Stände. Sei es etwa

Startschuss fürs Stadtradeln. Mobilitätsplaner der Stadt Jaime Valdés (von links), Oberbürgermeister Gerhard Ecker, Klimaschutzbeauftragte Danielle Eichler sowie zahlreiche Stadträte und radfahrbegeisterte Bürger haben sich nach der Auftaktveranstaltung am Hafen zu einer Inselrunde aufgemacht. FOTO: ISABEL KUBETH DE PLACIDO

sauber wieder herauszuziehen. Aber in erster Linie richtet sich die Stadtradel-Kampagne an die Lindauer. Sinn und Zweck ist nämlich, das Auto stehen zu lassen und stattdessen lieber mit dem Rad zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu den Freizeitaktivitäten. Eine besondere Bedeutung hat. Denn weil sowohl auf der Insel als auch auf dem Festland die Verkehrsverhältnisse beengt seien, „ist es gut, wenn viele mit dem Rad fahren". Dabei sprach er aus eigener Erfahrung. Denn als Oberbürgermeister, der beruflich wie auch darauf wolle sich die Stadt nicht ausruhen, sondern, im Gegenteil, „wir wollen sie noch erhöhen". Das sei der Grund, weshalb Lindau zum dritten Mal bei der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln" mitmache.

Noch keine Fahrradstadt

Und zwar heuer ganz bewusst zwischen dem 16. Juni und dem 6. Juli. Zum einen, weil in diesem Zeitraum die Wahrscheinlichkeit höher liege, dass das Wetter besser sein könnte als vergangenes Jahr im Mai, zum anderen, weil der Termin zwischen Pfingst- und Sommerferien liege und natürlich, weil jetzt die Unterführung eröffnet sei, die neue und bessere Möglichkeiten auch für Radfahrer biete. Als eine Fahrradstadt mochte Ecker Lindau allerdings noch nicht bezeichnen. Aber: „Im Vergleich zum Umfeld sind wir schon sehr, sehr gut." Trotzdem hielt Ecker es für wesentlich, den Autoverkehr in Lindau „bestmöglich" zu reduzieren. Mit dem Stadtbus, der Bahn und den Radwegen seien bereits gute Voraussetzungen für dieses Ziel geschaffen. „Das sollten wir

des dreiwöchigen Stadtradelns und warb dafür, dass möglichst viele Radler mitmachen und für Lindau Kilometer sammeln. Nicht nur, damit die Stadt bei der bundesweiten Kampagne einen guten Platz erhält, sondern vor allem, weil sich das meiste CO2 im Verkehr einsparen lasse. Eine Motivation aufs Rad, statt ins Auto zu steigen, stellen die zehn Klimostationen dar, die Valdés den Zuschauern erklärte und von denen die erste diejenigen, die im Anschluss die Inselrunde mitradeln würden, einweihen sollten. Am Ende der offiziellen und von der Jugendkapelle des Musikvereins Lindau-Aeschach musikalisch umrahmten Auftaktveranstaltung rief Bergert den „Stadtradelstar 2018" zu sich auf die Bühne. Als Stadtrat und ehemaliger Polizeibeamter habe sich Willi Böhm, so erklärte Bergert, in der Vergangenheit stark für den Radverkehr eingesetzt. Etwa dafür, dass auf der Insel die Einbahnregelungen aufgehoben, oder dass auf dem Eisenbahndamm Markierungen aufgebracht wurden. Umso mehr begrüßte Böhm, dass aktuell der Radweg am Giebelbach ausge-

Durchschneiden das grün-weiße Band und eröffnen damit offiziell das Teilstück Giebelbachstrasse (von links): Jaime Valdés, Mobilitätsplaner der Stadt, Oberbürgermeister Gerhard Ecker, Daniel Obermayr vom AK-Verkehr, GTL-Chef Kai Kattau und Mobilitätsbeauftragter Matthias Kaiser. FOTO: ISABEL KUBETH DE PLACIDO

Auf der Fahrradstraße haben jetzt die Radler das Sagen

Oberbürgermeister Gerhard Ecker weiht Teilstück „Giebelbachstraße" ein

Von Isabel Kubeth de Placido

LINDAU – Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche hat Oberbürgermeister Gerhard Ecker das Teilstück „Giebelbachstraße" der neuen und ersten Fahrradstraße Lindaus offiziell eingeweiht. Zusammen mit GTL-Chef Kai Kattau, Mobilitätsplaner Jaime Valdés, Mobilitätsbeauftragtem Matthias Kaiser und Daniel Obermayr, vom AK-Verkehr durchschnitt er das grün-weiße Band und übergab damit diesen Weg, auf dem die Radler das Sagen haben, der Öffentlichkeit.

Ein Anfang ist gemacht. „Wir wollen Abschnitt für Abschnitt vorwärts gehen", sagte Oberbürgermeister Gerhard Ecker, nachdem er das grünweiße Band durchschnitten und damit die erste Fahrradstraße Lindaus eingeweiht hatte. Zumindest einen ersten Teilabschnitt davon. Denn die Strecke reicht von der Kreuzung Schachenerstraße, Wackerstraße, Giebelbachstraße bis zu den Absperrposten Giebelbachstraße und ist damit nur wenige hundert Meter

die die Dominanz haben und die Geschwindigkeit angeben, sofern sie die 30 Stundenkilometer nicht überschreiten. Hier ist es auch, wo sie nebeneinander radeln dürfen und Autos, die hier ebenfalls fahren und parken, sich nach ihnen richten müssen. Für die Fußgänger ist der Gehweg reserviert. „Wir haben hier angefangen, weil es die meist frequentierteste Route ist", erklärte GTL-Chef Kai Kattau die Auswahl der Strecke.

Hinter den Absperrposten, am See entlang, Richtung Insel, beginnt allerdings wieder der ganz normale Fahrradweg. Diesen benutzen Radler in beiden Richtungen gemeinsam. Daneben gehen die Fußgänger. Er führt wie gehabt über den Eisenbahndamm zur Insel. An der Schranke am Eisenbahndamm fängt zugleich aber auch das zweite Teilstück der neuen Fahrradstraße an. Es verläuft am Aeschacher Ufer entlang, am Kanu- und Ruderclub und am Alpengarten vorbei Richtung Landtorbrücke, die heute Chelles-Allee heißt. Sie endet kurz vor den Kneipp-Anlagen, wo wieder ein ganz normaler Fahrradweg beginnt.

Presseberichte

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Zählungen

Laufendes Jahr | Ganze Domain

Summe

543 278

Laufendes Jahr | Ganze Domain

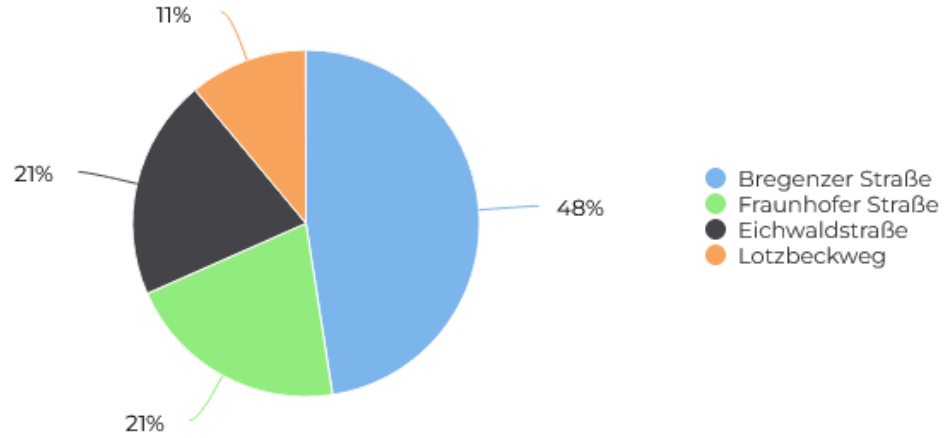
Spitzentag

Montag
6. Jun. 2022

32 011

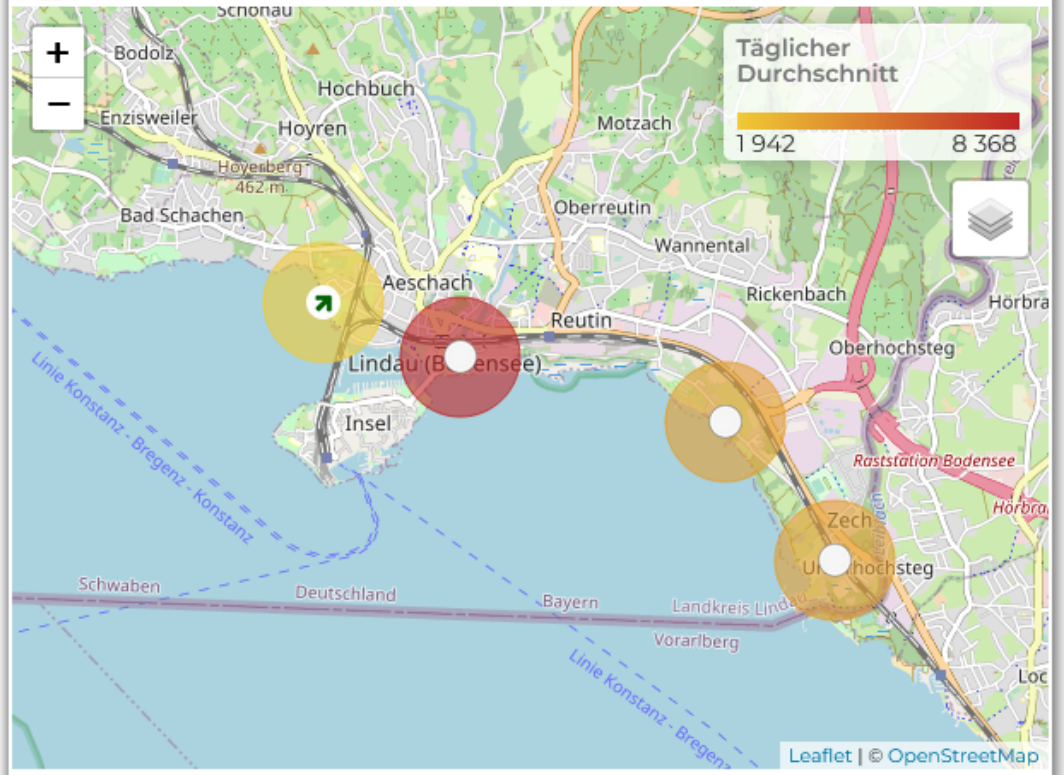
Verteilung

Laufendes Jahr | Ganze Domain



Kennzahlen-Karte

Laufendes Jahr | Ganze Domain

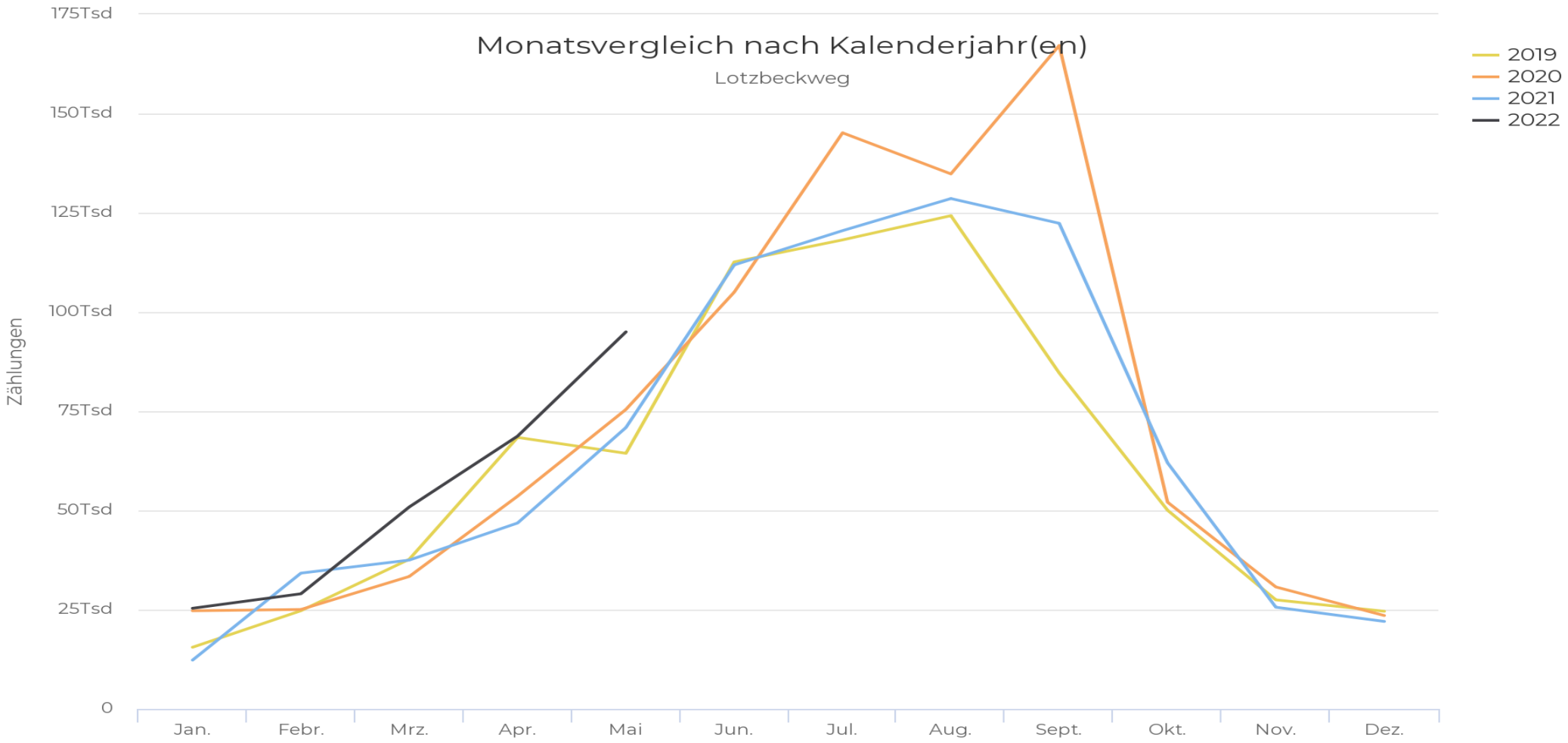


verglichen mit Letztes Jahr

Zählstelle	Täglicher Durchschnitt		Spitzentag		Spitzenwert
Bregenzer Straße	8 368		Mo. 6. Jun. 2022		13 535
Fraunhofer Straße	3 664		So. 12. Jun. 2022		6 583
Eichwaldstraße	3 624		Mo. 6. Jun. 2022		6 739
Lotzbeckweg	1 942	▲ 24,0%	Do. 26. Mai 2022	So. 30. Mai 2021	6 331

8. Bayerischen Fachtagung Radverkehr 22.06.22

Zählungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!